

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 280.

Freitag den 7. October.

1853.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat September.

Wenn in unserm Klima der Monat September meist der angenehmste des Jahres, heiter, trocken, gemäßigt warm, zu sein pflegt, so waren diese Eigenschaften nur in den 8 Tagen, vom 11—18. des verst. Monats, bei mäßigem O., zu bemerken gewesen. Die meisten (19) Tage waren zum Theil oder völlig bewölkt, zum Theil (an 3 Tagen fast durchgängig) von Regen, Wind und am 3. von Gewitter begleitet. Zugleich war die Temperatur, und zwar schon nach dem Gewitter am 3. gleichmäßig vermindert. Nur in den Tagen zwischen 11—16. und 22—24. erhob sie sich um einige Grade. Die mittlere Monatsstemperatur $+12,2^{\circ}$, zeigte im Vergleich zum M. August eine Minderung von $3,2^{\circ}$. Während am 2. die mittlere Tagesstemperatur noch $15,2^{\circ}$ betrug, war dieselbe am 27. schon $7,1^{\circ}$. — Der am Anfange und Ende herrschende SW. war, wie bemerkt, in den Tagen vom 11—18. durch einen anhaltenden O. unterbrochen worden. Das Verhältniß ist folgendes: SW. 19, SSW. 4, WSW. 4, W. 6, NW. 12, NNW. 4, WNW. 4, N. 1, NNO. 3, ONO. 5, NO. 11, O. 18, OSO. 3, SO. 1. — Die Höhe des Barometers war eine Weile verblieben. Die Erhebung desselben von $27'' 9,4''$ am 1. auf $28'' 0,3''$ am 5. dauerte nur einen Tag. Vom 25. fiel es schnell von $27'' 7,4''$ auf $2,1''$, und am 26. (an dem ein orkanähnlicher Sturm aus SW. über einen großen Theil des westl. Europa wüthete) auf $1,1''$, stieg aber an selbigem Tage wieder auf $4,2''$ und von da langsam auf $8,5''$ am 30. — Trotz der feuchten Niederschläge des Morgens und Abends der meisten Tage zeigte der verst. Monat im Mittel eine Trockenheit von $0,72^{\circ}$.

Der Gesundheitszustand verblieb auch in diesem Monat ein befriedigender. Katarrhe der Luftwege und Durchfälle waren die hauptsächlichsten Leiden. Die Zahl der Gestorbenen war 118, excl. 5 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen. Es starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	13 männl.,	13 weibl.	Indiv.,
vom Halbjahr bis mit 1. Jahr . . .	8	8	
: 1. bis mit 5. Jahr . . .	7	10	
: 5. : : 10. : . . .	1	1	
: 10. : : 20. : . . .	1	3	
: 20. : : 30. : . . .	8	3	
: 30. : : 40. : . . .	3	6	
: 40. : : 50. : . . .	4	1	
: 50. : : 60. : . . .	1	1	
: 60. : : 70. : . . .	5	7	
: 70. : : 80. : . . .	3	6	
: 80. : :	3	2	
57 männl., 61 weibl. Indiv.			

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe.

Das Menschenfresserhaupt eines Neuseeländers.

Ein solches Menschenhaupt wird in dem Salon der Camera obscura gezeigt und man halte die Sache nicht etwa für Humbug; es ist vielmehr ein wirkliches Haupt eines Neuseeländers, Haut und Fleisch künstlich eingewickelt, so daß die Haut glatt wie Mahagoniholz erscheint. Ich habe schon mehrere dergleichen Köpfe gesehen, aber so wohl erhalten und so vollständig in allen Theilen, wie bei diesem hier gezeigten, noch nie. Das schöne schwarze Haar, die perlweißen Zähne, die durchbohrten Ohren und Nase, der

ganze innere Schädel, wie die äußere Haut sind vollständig erhalten. Das Haupt eines Neuseeländers gewährt uns aber nicht nur dadurch Interesse, daß es uns die Physiognomie eines als Menschenfresser bekannten, durch die Bemühungen der Missionaire aber jetzt zum großen Theile gefittigten, übrigens intelligenten Volkes kennen lehrt, sondern ganz besonders auch dadurch, daß man hier die Tattowirung besser als irgendwo sehen kann; denn die Neuseeländer sind Meister in der Kunst des Tattowirens, und das hier gezeigte Haupt ist im Gesichte ganz bedeckt mit den zierlichsten Figuren, welche künstlich in die Haut eingeschnitten und gefärbt sind.

Knillingers Naturalien-Cabinet

ist namentlich reich an sehr schönen Seeconchilien und europäischen und außereuropäischen Insecten, so wie Amphibien, Fischen u. s. w. Auch mehrere lebende Thiere, z. B. ein Paradiesfink, sind hier zu sehen.

Außerdem besucht diese Messe Herr Franz mit seinem Wachsfiguren-Cabinet, der auch zugleich eine Nähmaschine zeigt; ferner stellt ein anderer Herr Wachsfiguren, Scenen aus der heil. Schrift, zur Schau; Herr Kaiser führt uns wieder seine abgerichteten Canarienvögel, den Albino und die Indlanerin, nebst optischen Panoramen (Scenen aus Onkel Toms Hütte) vor; gleich daneben sind noch zwei Albino's und ein Zwergenpaar zu sehen. Auch Herr Knis besucht uns wieder, begleitet von dem Araber Mohamed Sidbi, der Ausgezeichnetes leistet, und so eben ist auch Herr Sonnenfeld angekommen mit den hier so viel bewunderten und bald beliebt gewordenen Kunstpferdchen und abgerichteten Hasen. Marionettentheater, optische Panoramen, Welttheater fehlen auch nicht, und so ist denn diese Messe Alles, wenn wir auch nicht immer sagen können würdig, vertreten. Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß

der Glas-Künstler Böhm

gegenwärtig seine Kunst des Glasblasens und Glasspinnens im Thomasgäßchen Nr. 9 producirt, er auch wieder neue Säckelchen ausgestellt hat, das Carroussel aber doch immer noch alle übrigen Kunstgegenstände, so hübsch diese auch ausgeführt sind, übertrifft. Wir haben von solchen Arbeiten noch nie etwas so schön ausgeführt gesehen, als dieses elegante Kunstwerk.

Marktpolizeiliches.

(Eingefendet.)

Die Anregung, mancherlei Uebelstände zur Rede zu bringen, unser „Marktwesen“ betreffend, welche uns durch Aufnahme einiger Marktscenen in den Nr. 272 und 273 des Tageblattes gegeben wurde, möge nicht ungenützt vorüber gehen, und eine Hausfrau ergreift die Gelegenheit zu versichern: daß dergleichen Scenen wie in Berlin auch hier bei Fleisch- und andern Einkäufen häufig vorkommen, zugleich aber auch, daß das Mittel, diesem Unwesen zu steuern, nicht so schwer zu finden ist, als man vielleicht glaubt.

Das unrichtige Wiegen und Messen der Lebensmittel wird bedingt durch die ruhige Sicherheit des Verkäufers, daß ihm nicht nachgewogen und nachgemessen wird, er sich deshalb ungestraft den Profit zum Nutzen machen kann, der ihm daraus erwächst, denn die Strafen dafür bestehen bei uns eben so gut wie in Berlin, nur daß keine Anzeigen geschehen, da man selten seiner Sache gewiß ist.

Dafür ist ein einfaches Mittel: daß jede Hausfrau sich eine

Waage und zweierlei Gewicht, Fleisch- und Kramergewicht, wie auch das übliche Gemäße anschafft, jederzeit beides in Gebrauch nimmt, aber sich bei vorkommenden Fällen auch der Anzeige nicht scheut, wenn der Verkäufer sein Unrecht nicht einsehen will. Befolgt man dies allgemein, so werden wir bald richtig Gewicht und Maas bekommen und keine Strafe nöthig sein.

In Einem Falle nur ist das angegebene Mittel nicht anwendbar, beim Kaufen der Früchte nach Schockzahl, einer Sitte, die nur bei uns noch existirt, da an allen andern Orten das Dbst

nach dem Maas verkauft wird. Auch hierbei wird arger Mißbrauch getrieben, denn schon seit längerer Zeit ist eine richtige Schockzahl nicht mehr zu erhalten, des sechzehnten Burses, der Zugabe, nicht zu gedenken. Hier dem Verkäufer sein Unrecht zu beweisen, dürfte schwer, fast unmöglich sein, da man selbst die Entdeckung immer erst macht, wenn es damit zu spät ist. Gewiß würde unser wohlöbl. Rath sich vieler Dank gewinnen, wenn den Dbstverkäufern künftig das Zählen untersagt und das Messen der Früchte anbefohlen würde.

O. O.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig
nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 3734 d. Bl. auf 1853.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	5. Octbr. 53.	26. Sept. 53.	21. Sept. 53.
Franzbröt für drei Pfennige .	— 3 1/2	— 3 1/2	— 3 1/2
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2
Dreiling für drei Pfennige .	— 6	— 6 1/2	— 6 1/2
Kernbröt für drei Pfennige .	— 6 1/2	— 7	— 7 1/2
„ für einen Neugr. .	— 22 1/2	— 23 1/2	— 25 1/2
„ für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 18 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 13 1/2	1 = 15 1/2	1 = 18 1/2
„ für vier Neugr. .	2 = 28 1/2	3 = 1 1/2	3 = 8 1/2
„ für sechs Neugr. .	4 = 12 1/2	4 = 19 1/2	4 = 29 1/2
„ für acht Neugr. .	5 = 29 1/2	6 = 7 1/2	6 = 21

Haupt-Gewinne

8. Ziehung 5. Classe 44. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Donnerstag den 6. October 1853.

Nummer.	Thaler.	Belegter.
6454	30000	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
23884	5000	„ H. Seyffert in Leipzig.
2234	2000	„ G. F. Meyer in Weithayn.
33045	1000	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
27241	1000	Hrn. Bernhard Morell in Chemnitz.
4054	1000	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5013	1000	„ Carl Böttcher in Leipzig.
37105	1000	„ G. F. Meyer in Weithayn.
7972	1000	„ Carl Böttcher in Leipzig.
19001	1000	„ R. Schramm in Baugen.
18581	1000	„ Franz Rind in Leipzig.
6841	400	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
38119	400	„ G. Mack in Weimar.
38818	400	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
36699	400	„ R. Schramm in Baugen.
24763	400	„ G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
25310	400	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
39011	400	Hrn. A. Geneis in Dresden.
27628	400	„ G. F. Meyer in Weithayn.
32159	400	„ G. B. Ullmann in Riesa.
21733	400	„ B. Sieber in Zwickau.
14325	400	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
2637	400	„ P. G. Plendner in Leipzig.
9898	400	„ G. Mack in Weimar.
24005	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
27531	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22407	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
26327	200	„ G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
24602	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
26197	200	„ G. B. Ullmann in Riesa.
13965	200	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
39557	200	„ H. Seyffert in Leipzig.
4130	200	„ Franz Rind in Leipzig.
2633	200	„ P. G. Plendner in Leipzig.
1091	200	„ P. G. Plendner in Leipzig.
13284	200	„ R. Schramm in Baugen.
18040	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
23782	200	„ R. Schramm in Baugen.
29265	200	„ H. Seyffert in Leipzig.
1140	200	„ H. F. Haensel in Zittau.
31506	200	„ B. Sieber in Zwickau.
39091	200	„ A. Geneis in Dresden.
34425	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
27206	200	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
22073	200	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11646	200	„ G. Mack in Weimar.
14506	200	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

Nummer.	Thaler.	Belegter.
27990	200	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
5939	200	„ G. Benedix in Leipzig.
22513	200	„ A. Geneis in Dresden.
10963	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
34477	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.

Israelitischer Gottesdienst.

(Gemeindefsynagoge Brühl Nr. 71.)

Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Deutsch-Israelitischer Gottesdienst

(Thomaspförtchen Nr. 1)

Sonnabend Morgens. Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Predigt des Dr. Gustav Philippson gegen 10 Uhr.

Der Vorstand.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Der alte Fritz und die Jesuiten.

Zeitgemälde in 5 Acten von Eduard Boas.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen,	Herr Pauli.
Prinzessin Amalie, Abtissin von Quedlinburg,	Frau Gide.
seine Schwester,	Herr Scheibler.
Baron von Roskowitz,	Fräul. Schäfer.
Emilie, } dessen Töchter,	Fräul. Liebich.
Lucinde, }	Herr Bödel.
Candidat Hedheß, ein junger Ungar, sein Neffe,	Herr v. Ditzgraben.
Lieutenant von Wiedeborn	Herr Laddy.
Pater Ignatius, unter dem Namen: Dr. Galubi,	Herr Stürmer.
Pater Xaverius, Provincial und Buchcensur in Wien,	Herr Behr.
Pater Franciscus, Rector des Collegiums zu Breslau,	Herr Ballmann.
Pater Anastasius,	Herr Rudolph.
Graf Gotter, preussischer Gesandter in Wien,	Herr Herboldt.
von Rinding, Legations-Secretair,	Herr Saalbach.
Der Müller von Sanssouci	Herr Ludwig II.
Ein Kammerdiener des Königs	Herr Gramer.
Ein Rauthofficiant	Herr Renzel.
Franzel, Kellner,	
Zwei Rauthofficianten. Kofferträger.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1751.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite und vierte in Sanssouci, der dritte und fünfte in Wien.

Valse de Giselle,

neues Pas de deux, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanzt von demselben und Fräul. Roth. Musik von Burgmüller.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adershausen: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdenor Bahn.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Gdrlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Gdrlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachs 10 U. [Leipzig-Dresdenor Bahn.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachs 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahn.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Eßlen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 8 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Eßlen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
- Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8-8 U.
- C. Bonny,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Calon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Wehnert-Beckmann's** Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerrestotypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.
- Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
- Lithographie u. Steindruckerei** von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.
- H. Reinhard,** verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannisgasse Nr. 6-8.
- Lager** aller Sorten Handlung-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von Frd. Geissler, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sebhardt in Reichels Garten.
- C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
- Louis Dumont's** Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vorbergebäude.
- Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Serberstraße Nr. 22.
- W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- C. F. Krebs,** Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.
- Ferd. Htzold,** } Waldwolle u. Wald- } Petersstrasse Nr. 29.
} woll-Fabrikate, }
- C. F. Stewin,** Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Waschlager von Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das alhier sub Nr. 11 des Brand-Catasters und Fol. 37 des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf Gaußsch gelegene, zum Nachlasse der Frau Johanne Sophie verw. Gausauge gehörige Haus- und Gartengrundstück auf Antrag der Beteiligten

den vierten November 1853

öffentlich an den Meistbietenden aus freier Hand versteigert werden. Kauflustige werden daher mit dem Bemerken, daß die Bedingungen des Verkaufs und eine nähere Beschreibung des Grundstücks in dem Weisse'schen Gasthose zu Gaußsch angeschlagen worden sind, andurch geladen, gedachten Tages des Vormittags vor 12 Uhr an Gerichtsstelle alhier zu erscheinen und zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und sich des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gaußsch, am 29. Septbr. 1853.

Freiherrlich von Lindenthal'sche Gerichte das. Dr. Tauchnitz, Ser.-Dir.

Auction.

Sonnabend den 8. Oct. a. c. sollen im Gasthause des Herrn Selmerdig, Serberstraße Nr. 7, von früh 9 Uhr an 1 dreizöll. Frachtwagen nebst Zubehör, so wie 1 schmaler ein-spänniger Küstwagen, nebst 1 Schlitten, auch 6 gute Zugpferde mit Geschirr notariell versteigert werden.

Pferde-Auction.

Fünf Stück braune Wagenpferde und vier Stück Reitpferde sollen

Dienstag den 11. October d. J.

Vormittags von 10 Uhr an im Apelschen Grundstücke hier an die Meistbietenden versteigert werden.

Dr. Brandt, req. Notar.

Orig.-Delgemälde,

sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen werden zu billigen Preisen verkauft bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1. Etage.

Dass ich mit heutigem Tage mein seitheriges Domicil in Leipzig verlassen und für die Folge meinen Wohnsitz in Zeitz genommen habe, mache ich meinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen hierdurch bekannt. Den 6. October 1853.

Heinrich Schlunzig.

Künstliche Zähne werden nach der besten Methode eingesetzt. Müller, Petersstr. 19.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit Verfertigen von Damenpuß und verspricht die möglichst billigen Preise.

Mathilde Sildebrand, Serberstraße Nr. 43.

Nicht zu übersehen.

Sämmtliche Fabrikanten auf dem Plauenschen Plage, früher in der Katharinenstraße, mit Leinwand jeder Art, weiße, bunte, Bett-drell, Handtücher, Tischzeug, versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn.

Züge zwischen Dresden und Bodenbach Sonntag am 9. Octbr. 1853.

Abgang von Dresden:

Kreisstadt: — — — — — 10. 30. Vormittags. 1. 35. Nachmittags. — — — — — 9. 20. Abds.
Altstadt: 7. — früh. 9. — Vormittags. 11. — Vormittags. 2. — Nachmittags. 6. — Abds. 9. 45. Abds.

Ankunft in Dresden:

Altstadt: 3. 30. früh. 8. 20. Vormittags. 2. 5. Nachmittags. 4. 55. Abds. 7. 30. Abds. 8. 50. Abds.
Kreisstadt: 3. 45. früh. — — — — — 2. 20. Nachmittags. 5. 10. Abds. — — — — —

Das Winter-Schwimmbassin in der Badeanstalt der Centralhalle

ist von heute an bis zu 18 Grad erwärmt und der Aufsicht des Schwimmlehrers Aug. Ladebeck anvertraut. Das Wasser in demselben ist — wie in den Bäumen-, Dampf- und Douche-Bädern — reine Brunnenquelle ohne alle Beimischung, wie sich Jedermann augenscheinlich überzeugen kann.

Indem ich mir erlaube, diese Anstalten einer wohlwollenden Berücksichtigung ergebenst zu empfehlen, versichere ich zugleich prompte und billige Bedienung.

Leipzig, den 3. October 1853.

W. A. Lurgenstein.

Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{4}$ groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{2}{2}$ bis 16 fl das Dgd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter.

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, eine Treppe hoch.

Von einem Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare mit einem Male befeuchtet, sogleich für die Dauer schwarz oder braun färbt, so daß man dieselbe mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die Fabrik garantiert für den Erfolg und erstattet im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Der Preis pro Flacon 25 Sgr. und ist die alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

Parquet-Fussboden

eigener Fabrik

von Eichen- und bunten Hölzern empfiehlt das Meubles-Magazin von

Herrmann Krieger, Markt, Stieglitz's Hof.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documentenschränke,

mit den neuesten Constructionen versehen, deren Solidität sich bei einer abgehaltenen großen Feuerprobe vollständig bewährt hat, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, Gainsstraßen-Ecke, vis à vis den Herren Becker & Comp.

Das Musterlager der berühmten Zeichnen-Vorlagen von Wilh. Hermes aus Berlin

ist in dieser Messe Grimma'sche Straße Nr. 3.

Neueste Tapeten, wollene Fußdeckenzeuge, Teppiche und Mouleaux

in großer Auswahl empfiehlt

Petersstraße Nr. 33, drei Rosen. **Friedrich Conrad.**

Local-Veränderung.

Julius Zobel aus Berlin

hält Lager von Ofen- und Kamin-Vorsetzern neuester geschweifter Façon, lackirten und durchbrochenen Blechwaaren jeder Art.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.



Waaren- und Muster-Lager der Porzellan-Lichtbilder (Lithophanien) mit bunter Glasfassung

von **F. Grassmann** aus Berlin.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.

Möbels-Anzeige.

Das Möbels-Magazin im Raundörfchen Nr. 5 von **M. Truthe** empfiehlt eine große Auswahl schöner Mahagoni-Möbels aller Arten in neuester Façon und stellt die billigsten Preise.

Von englischem Hanfzwirn, Hanfgarn, Lasting, zwei- und vierschneidigen amerikanischen Holzstiften, hält in bester, direct bezogener Waare Lager

Robert Jahn,

Ritterstrasse Nr. 5.

Gutta Percha, 250 & gereinigte Masse in Blöcken und Riemen; 400 & Sohlen, beste Qualität, liegen im Ganzen zum Ausverkauf billig Grimma'sche Straße Nr. 22, zweite Etage.

R. Grey aus Hamburg und Bradford, Lager englischer Lastings, Velvets, Gummistoffe (zu Schuhwerk), Hanfzwirne, Hanfgarne, amerik. Holzstifte etc. Salzgässchen Nr. 4, in der Nähe der Herren Gerber & Comp.

Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Michaelismesse 1853.

Hofapothek zum weißen Adler.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, die Robe 50 Thlr., 60 Thlr. bis 80 Thlr., herabgesetzt auf 25 Thlr., 30 Thlr. bis 40 Thlr.

Brocat-Kleider zu 100 Thlr. die Robe.

Reiche Möbelstoffe, darunter Brocatstoffe, Gobelins und seidene Damaste, die Elle 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. bis 10 Thlr., herabgesetzt auf 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr. bis 5 Thlr.

Velours d'Utrecht (Meubles-Peluche), herabgesetzt auf 4 Thlr. die Elle.

Châles, Long-Châles, echte Cachemire-Châles.

Gobelin- und Brocat-Tischdecken, à 15 Thlr., 20 Thlr., 30 Thlr. und 36 Thlr., herabgesetzt auf 8 Thlr., 12 Thlr. bis 24 Thlr.

Französische weiß brodirte echte Batisttücher zur Hälfte des Kostenpreises.

Gustav Markendorf,

vormals J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5

eine der größten und renommirtesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Ersparung der Auktionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5, Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Das Musterlager von Cotillon-Orden und Confituren-Auflagen

von **Carl Wenzel** aus **Dresden**

befindet sich Peterstraße Nr. 1, 3. Etage.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik deren bedeutende Bestände gegen baare Cassé an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauerhaft gefertigt sind, unbedingt

50 Procent billiger

als dies nur irgend eine Concurréiz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von 2 1/2 bis 3 1/2 R an.

400 desgleichen, Prachteremplare, von 5 bis 7 R an.

300 feine Ueberröcke oder Fracks von 6 bis 7 R an.

1000 schwere elegante Buckskin-Hosen von 2 bis 3 1/2 R an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von 5/6 bis 1 1/4 R .

1000 noble Schlaf- und Hausröcke desgleichen von 1 1/4 bis 3 1/2 R .

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von 1 1/2 bis 2 5/6 R .

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rab-Mäntel, Angora-Tweens, griechische Mäntel, Double-Paletots von 5 bis 10 R .

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach der alten Waage am Markt 1. Etage,

im Lotterieziehungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Fabrik des Schneidermeisters Adolph Behrens.

NB. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Alte Waage am Markt,

Gde der Rathparlamentstr., im Lotterieziehungsgebäude.

Die Buchauer Porzellan-Manufactur

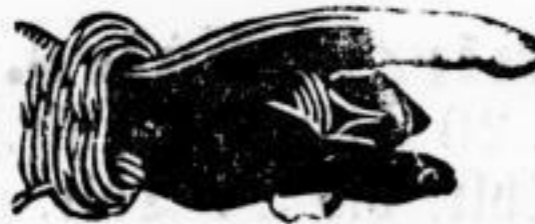
empfehlte noch während der hiesigen Messe ihr Lager von weißem, vergoldetem und decorirtem Porzellan in sehr schöner Waare zu den billigsten aber festen Preisen.

Meßlager: Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, nahe am Markt.



JULES
LE CLERC

Nur Auerbachs Hof,
vom Neumarkt herein!



Während der Messe en gros und en détail.
Jules Le Clerc aus Berlin & Hamburg

empfehlte sein schon seit 10 Jahren im In- und Auslande bekanntes, auf das Vollkommenste assortierte Lager von

Stahl-, Metall-, Compositions- und Gutta-Percha-Schreibfedern

allerneuester Verbesserung, darunter die beliebtesten ausdauernden, ungemein elastischen, in 12 Nuancirungen abgespitzten Bureau- und Correspondenz-Federn, vom feinsten Metall angefertigt, sowie einige hundert andere Sorten Schreibfedern von versilbertem, bronzirtem, violetterem und hellblauem Stahl zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 1 R an. Nur einzig und allein

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!



Corsets für Damen,

Rosshaarröcke, Steppdecken und Steppröcke

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin,

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand: Thomaskäfigen II, 1. Etage.

Billiger Verkauf!

Feinste Tuche und Buckskins, so wie feinste Damen-Mäntel-tuche sollen diese Messe hindurch zu dem Fabrikpreise billig ausgeschnitten werden **Hainstraße im goldenen Bohn, im Gewölbe parterre.**

Nähnadeln! Nähnadeln!

Von den beliebtesten und schon bekannten echt englischen blau-schwarzen Nähnadeln in allen Nummern 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.; echt engl. Stopfnadeln 25 Stück 1 1/2 Ngr.; ferner Hemdenknöpfe, Schnürsenkel, Haken und Desen; echten Hanfzwirn 24 Gebind 2 Ngr.

Stand in der Ritterstraße Nr. 46, und ein zweiter Stand in der Nicolaisstraße vor dem Hause Nr. 54.

Billiger Verkauf.

Feinste Niederländer Tuche, Paletots, Buckskin, so wie auch Damentuche und Klipp in großer Auswahl, werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten, **Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111, parterre.**

Das Neusilber-Waaren-Lager von Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14,

empfehlen eine reiche Auswahl von Kaffee- und Thee-Service, Löffeln, Messern und Tafelgegenständen aller Art, Beleuchtungsartikeln, Reit- und Fahrgeräthen etc. etc.

D. H. Daniel aus Berlin, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Herbst- und Wintermäntel

zu den solidesten Preisen.

Verkaufslocal: Auerbachs Hof 1 Treppe,
dem Rathhaus gegenüber.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage,

Gebrüder Freystadt

aus Berlin,

Katharinenstr. Nr. 5, in Rupperts Hof,
empfehlen einem hochgeehrten Publicum ihr reichhaltig und schön assortirtes Lager der feinsten Pelz-Damen-Artikel, als: Ruffe, Victorias und Manschetten und machen dasselbe noch auf eine sehr hübsche Façon kleiner Pelzfragen à la Pepita aufmerksam.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Wollen Sie von echten englischen blauöhrigen Näh-
nadeln kaufen, die nicht den Faden schneiden und sich nicht
biegen, mit guten Spitzen, auch gut gebohrten Döhren, dann
bitte ich gefälligst, nur nach der Nicolaisstraße in den
Rosenkranz, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, neben der Stadt
Hamburg, sich zu bemühen, da bekommen Sie 1000 Stück
für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 Stück in 4 Nummern 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stück
in 2 Nummern 2 $\frac{1}{2}$.

Auch finden Sie ein großes Lager Stahlfedern in allen
möglichen Sorten, von 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die allerfeinsten.
Bestel und Schlingen, schwarze und weiße.
Porzellanknöpfe in allen Größen, 8 Dyd. 1 $\frac{1}{2}$ 3 A.
Echten Hauswira, sehr billig. Bleifedern, sehr
billig. Beste engl. Scheren. — Dies Alles ist nur
einzig und allein im Rosenkranz, 1. Et., neben Stadt Hamburg.

Leinen- und Wäschlager.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen,
Resterleinen, Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke,
abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessert-
servietten mit Fransen, fertige Herren- und Damen-
hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, und leinene
Handeinsätze.

Stand: Hôtel Stadt Gotha, part.

Musverkauf

von Stuben-, Sopha- und Plüschdecken nebst Reiset-
taschen, um schnell damit zu räumen,

Reichsstraße Nr. 38, im Hofe.

Die Uhren-Fabrik

von

C. Wolluhn aus Berlin

empfiehlt ihr Lager eigener Fabrikate, bestehend in
Bronze-Stutzuhren, Regulateurs,
Reise-, Nipp-, Nacht- und Carteluhren,
bei anerkannt solider Waare zu den billigsten Preisen.

In Leipzig

Galle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Andr. Leichter & Comp.,

Strumpfwaren-Fabrikanten aus Neu-Isenburg
bei Frankfurt a./M.,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager gewebter und echt gestrickter
Strümpfe und Socken, gehäkelter Handschuhe, als auch baum-
wollener Hosen, Jacken, Röcke ohne Naht, von Rundmaschinen etc.,
zur geneigten Abnahme.

Lager: Nicolaiskirchhof Nr. 9.

Muster-Lager

von

Moilliet & Gem,

Birmingham,

Hôtel de Russie Nr. 27.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern

werden billig verkauft bei Joseph Czmann aus Böhmen,
Preußergäßchen Nr. 12 parterre.

Bettfedern sind billig zu verkaufen Windmühlens-
straße Nr. 5 bei Fr. Siegl.

Durchwirkte Umschlagetücher zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.
Bude Katharinenstraße vor Nr. 22.

Schlesische Leinen in Resten,

auch leinene Taschentücher werden billigst verkauft
Brühl, Schwabe's Hof Nr. 65, in der Hausflur.

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen, billig
und gut gearbeitet, bei C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant
aus Frankfurt, hier Petersstraße Nr. 1/63.

Rasiren Sie sich selbst??

Man überzeuge sich von der vollständigen Wahrheit, daß vermittelt meiner in neuerer Zeit in der Güte verbesserten chemischen Streichriemen dem stumpfen Rasirmesser in nicht zwei Minuten der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird, **keine Charlatanerie!** Auch empfehle ich die schwarze und braune Composition, beides in einer Büchse, à 10 \mathcal{R} , zum Wiederherstellen der seit mehreren Jahren aus meiner Fabrik gekauften und verbrauchten Streichriemen. — Der Verkauf ist in Kochs Hofe.
J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Grimma'sche Strasse Nr. 14,

Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Wer rein Leinen schwerster Qualität zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich während der Messe nach der Grimma'schen Straße Nr. 14.

Da ich wegen Uebernahme eines Fabrikgeschäftes mein Leinenwaarengeschäft gänzlich aufgeben, so will ich diese Messe dazu benutzen, die noch vorhandenen Leinenwaaren so rasch als möglich aufzuräumen. Da es jedoch bei dem großen Umfange meines Lagers nicht möglich ist, dieses auf regelmäßigem Wege zu bewerkstelligen, so habe ich mich nicht gescheut, die Preise um 33 $\frac{1}{2}$ % herabzusetzen. Die Preise stelle ich demnach wie folgt:

Feine Zwirnleinwand zu 1 Dbd. Hemden früher 9, 10—12 \mathcal{R} , jetzt 6, 7—8 \mathcal{R} . Hanfleinen, ein unverwüßliches Gewebe, früher 12, 14, 16 \mathcal{R} , jetzt 8, 9, 10 \mathcal{R} . Rasenbleich-Leinen zu feinen Bezügen und feinen Hemden nur 10, 11, 12—14 \mathcal{R} .

Leinwand von echtem Brabanter gezwirnten Garn, welche 16, 18—20 \mathcal{R} gekostet hat, für 12, 13—15 \mathcal{R} .

Zwanzig Stück, wie Batist so fein, welche mich selbst 21, 25, 30—40 \mathcal{R} kosten, verkaufe ich mit 16, 17, 18, 20—25 \mathcal{R} .

Taschentücher

das $\frac{1}{2}$ Dbd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 10, 15—20 \mathcal{R} , ganz extrafeine von Brabanter Zwirn, mit und ohne Appretur, das $\frac{1}{2}$ Dbd. von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2—5 \mathcal{R} .

Tischzeuge,

1 Bedeck mit 6 Servietten 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} , 2, 2 $\frac{1}{2}$ —3 \mathcal{R} . Damast-Bedecke in den elegantesten Mustern mit 6, 12 und 18 Couverts 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5—20 \mathcal{R} . Einzelne Tischtücher in $\frac{1}{4}$ Dbd. 10 \mathcal{R} , 15, 20 \mathcal{R} —1 \mathcal{R} . Servietten das $\frac{1}{2}$ Dbd. 20, 25 \mathcal{R} —2 \mathcal{R} .

Kaffee- und Thee-Servietten in grau und chamois von 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2—3 \mathcal{R} .

Handtücher das $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 \mathcal{R} , feinere Sorten 1 $\frac{1}{2}$ —2 \mathcal{R} . Damast-Handtücher 3, 3 $\frac{1}{2}$ —5 \mathcal{R} .

Bunte Tischdecken zu den billigsten Preisen.

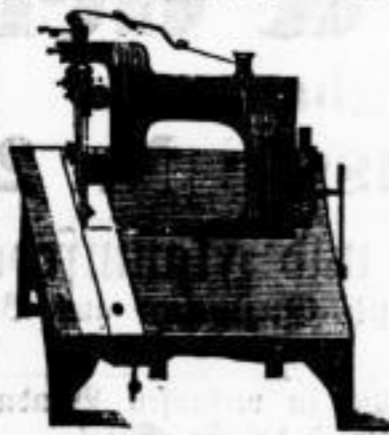
Bei Einkäufen von 10 \mathcal{R} gebe ich $\frac{1}{2}$ Dbd. Taschentücher zu, bei 20 \mathcal{R} 1 Dbd. Taschentücher, bei 30 \mathcal{R} 1 große Tischdecke.

Verkaufslocal nur Grimma'sche Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

H. Salinger.

Es ist vorthailhaft für alle Herren, zu wissen,

Amerikanische Näh-Maschine.



daß unser Geschäft, welches durch seinen colossalen Umsatz und seine baaren Einkäufe für reell und außergewöhnlich billig hinlänglich bekannt ist, durch die großartige Aufstellung seines umfangreichen Lagers, mittelst der neu erfundenen amerikanischen, in Preußen, Oesterreich, Rußland und Schweden patentirten

Nähmaschine

angefertigten Berliner Herren-Kleider,

(welche sich durch ihre Eleganz und Dauerhaftigkeit auszeichnen und dafür die Preise bedeutend billiger gestellt werden können, als bei den mit der Hand angefertigten Kleidungsstücken), im Stande ist, jedwede Garantie zu bieten. Die Haltbarkeit, mit der diese Maschine arbeitet, macht das Reißen der Nähte unmöglich und die unglaubliche Schnelligkeit ihrer Anfertigung setzt uns diesmal in den Stand, die kostbarsten

Wiener Doublet, Paletots, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Kalmuck-Oberröcke, Fracks, Hausröcke, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Kalmuck-Haus- und Schlafrocke zc.

um 50 Procent billiger als überall, ja fast zu Spottpreisen, unter Garantie, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpft sind, fortzugeben.

Einzig und allein nur

bei **Gebrüder Kaufmann aus Berlin,**

Grimma'sche Straße Nr. 14 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1).

Grimma-Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1.

Grimma-Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 280.)

7. October 1853.

Leipziger Börse am 6. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Ge'd.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	90 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt La. A. (128)	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 ¹ / ₄	—
do. . . . La. B. (128)	—	—	Thüringische	108	107 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss. Bank-Auth. . .	—	—
Cöln-Mindener	118	—	Oesterr. Bank-Noten . .	91 ¹ / ₂	91 ¹ / ₄
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A. . .	163 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner . . .	209	—	do. do. . . La. B. . .	158	—
Löbau-Zittauer	35 ³ / ₄	35 ¹ / ₂	Braunsch. Bank	108	107 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger . .	310	—	Weimar. Bank-Actien . .	103 ⁷ / ₈	103 ¹ / ₂

Local-Veränderung.

Johann Schmidt,

Schneidermeister für Damen (früher große Fleischergasse Nr. 17), wohnt von heute an
Burgstraße Nr. 10, 3. Etage
 und hält sich den geehrten Damen unter Zusicherung promptester und möglichst billigster Bedienung bestens empfohlen.
 Leipzig, den 4. October 1853.

Logis-Anzeige.

Ich wohne jetzt Weststraße Nr. 1681, 1. Etage.

F. Boock-Arkossy, beid. öffentl. Interpret u. Translator des Holländ., Dän., Schwed., Span., Portug., Ungar. u. u., so wie der slavischen Sprache beim Stadtgericht.

Eine Partie schmale und breite Stahlblätter, vorzüglich für Seidenwaaren-Fabrikanten, habe ich in Auftrag billig zu verkaufen.
F. C. Saenel,
 Bahnhofstraße Nr. 19, Schramm's Haus.

Grimma'sche Str. Nr. 24 im Laden parterre

Herrengarderobe-Magazin

von **L. Sommerfeld** aus Berlin, vielseitig anerkannt als das solideste und reellste Stablissement dieser Art, hat wiederum in gegenwärtiger Messe ihre Vorräthe eleganter fertiger Herren-Anzüge hier aufgestellt, und die Preise so billig gestellt, daß Niemandem der mich Begehrenden der Weg geruehen wird.

Der auffallenden Billigkeit wegen empfehle ich ganz ergebenst:

- Double-Paletots** (engl.) von 4¹/₂ fl —15 fl .
- dito auf beiden Seiten zu tragen 11 fl —17 fl .
- Paletot in Tuch oder Buckskin 5 fl —12 fl .
- Kapuzen in hell und dunkel 5¹/₂ fl —8 fl .
- Almaviva in verschiedenen Façons 4¹/₂ fl —12 fl .
- Glausröcke mit wolkenem Futter 3¹/₂ fl —5 fl .
- Feine Tuchröcke 6 fl —14 fl .
- Fantasie- oder Leibröcke auf Taffet oder Atlas gefüttert 6¹/₂ fl —14 fl .
- Steppröcke in verschiedener Qualität 4 fl —9¹/₂ fl .
- Schlaf-, Haus- und Reiseröcke 12¹/₂ fl —5 fl .
- Ganz was Neues in Sammet oder Lama 6¹/₂ fl —11 fl .
- Buckskin-Beinkleider 2¹/₂ fl —3¹/₂ fl .
- Bessere Qualität 3 fl —5¹/₂ fl .
- Westen in großer Auswahl 1¹/₂ fl —4¹/₂ fl .

Da Zahlung die Hauptsache ist, so wird jeder Kauflustige mein Local nicht unbefriedigt verlassen.

Verkauf en gros & en détail von
L. Sommerfeld aus Berlin.
 Ich bitte, genau auf die Hausnummer zu achten
Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre.

Wollenes Streichgarn, à 8 22¹/₂ fl , in bunten Farben zum Häkeln und Sticken à 25 fl , staubdichte echtfarbige Bettdecken, 1/4, in roth 63 fl , in blau 57 fl à Elle, 1/4 schwere Leinwand à 40 fl , Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ fl bei **Steger**.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Mänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl billigt bei
C. Gaeling.
Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Das Neueste in Mänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl billigt bei
C. Gaeling.
Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Der Verkauf der Regenschirme

wird fortgesetzt, und zwar schwerste seidene Regenschirme zu 2¹/₂, 2³/₄, 3 u. 3¹/₂ Thlr. u. s. w.; Zeug-Regenschirme, kernhaftig und echtfarbig, zu 20, 22¹/₂, 27¹/₂ Mgr. und 1 Thlr. u. s. w. in der **Grimma'schen Straße Nr. 24 parterre.**

Annouce.

In einer der schönsten Städte Deutsch-Böhmens, an der Straße von Karlsbad nach Teplitz und vier andern Hauptstraßen gelegen, ist ein sehr schöner, beinahe ganz neu gebauter Gasthof von den Eigenthümern wegen kränklichen Umständen aus freier Hand zu verkaufen. In demselben sind sämtliche Localitäten ganz schön und gut eingerichtet, hat einen großen Saal sammt gut eingerichtetem eigenen Theater, Billard, Bolzschießenmaschine. Die Einkehr ist sowohl für Equipagen als auch schweres Fuhrwerk eingerichtet, indem Stallung für 50 Pferde vorhanden ist; ferner ist auf diesem Gasthofe die bürgerliche Bräugerechtheit nebst gänzlicher Steuerfreiheit, welche die schönen vortrefflichen Gründe gleichfalls genießen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt sogleich auf portofreie Briefe an die Eigenthümer
Anton Korber,
 Gasthofsbefitzer in Brüx in Böhmen.

Mit dem Verkauf eines in der langen Straße alhier gelegenen Bauplazes ist beauftragt

Adv. Sidel, Katharinenstraße Nr. 10.

Einige Grundstücke der innern Stadt und in bester Meslage, so wie in der innern Vorstadt ist zu verkaufen beauftragt

Dr. Gustav Haubold.

Verkauf. Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Original-Gemälde aus den älteren deutschen, holländischen und italienischen Schulen.

Violinen von Amati, Stainer, Maggini, Klotz, Geiffenhof und anderen Meistern.

Ein guter Flügel ist für 120 Thlr., fester Preis, zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 59.**

Ein schönes, sehr gut gehaltenes **Perspectiv** mit 5 Messingauszügen, welches neu 36 fl kostete, ist billig zu verkaufen oberer Part Nr. 14, in der Antiquariatshandlung und Leihbibliothek des Herrn **Louis Vernisch.**

2 große weißlackirte Kleiderschränke, 1 kl. dergl., 1 Chiffonnière, Bücherschrank, Glasschrank, 1 Secretair, Commode mit Glasschrank, große u. kl. runde, Spiel- u. Klappische, Pfeilerschränken, 1 pol. Ledentafel u. 1 Waarentregal u. sind zu verkaufen **Neumarkt 16.**

Verkauf.

Veränderung halber sind zu verkaufen:

1 franz. Officier-Säbel mit Messingscheide, 1 Siebkanne, 1 spanische Wand, 1 Großvaterstuhl, 1 Waage mit Blechschalen und Ketten, vom Kleinsten bis $\frac{3}{4}$ Ctr. zu wiegen, 1 großer Kleiderschrank mit Glashüren, ein oder zwei 5 Ellen hohe Mahagoni-Spiegel mit freistehenden Säulen, vergoldetem Sockel und dergl. Capitalen, eine Partie Kisten, 1 Wanduhr mit Messingwerk und Becker, 1 echt holländ. Waffeleisen, 2 Saitarren, circa 1000 Stück Weinstöpsel.

Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein antikes Tischlermeisterstück, Schreibpultcommode, mit vorzüglichen Furniturarbeiten, wegen Mangel an Platz, Weststraße Nr. 1657, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Etagenofen mit Verzierung Neulirchhof Nr. 1 parterre.

1 Korbmaschine für Wäscherinnen, 1 Papageibauer und 1 fast neuer Windofen mit Rohren zc. sind zu verkaufen Neumarkt 16.

Zu verkaufen ist ein guter Zughund Ulrichsgasse Nr. 19 parterre.

— Bremer Cigarren-Offerte. —

Zur Zeit der Messe Auerbachs Hof Nr. 17 bei **L. Wohlge-muth** a. Bremen soll der Restbestand des Lagers und Proben von 25 Stück zum Kisten-Fabrikpreis abgegeben werden: Louisiana, Fortuna, Cincinnati, Missouri, 1000 Stück 6 ϕ ; Regalia, Halb-Havanna und Uguet 7 ϕ ; die so beliebte Rencurrel, La India 10 ϕ ; Korb-Havanna in Bast-Matte 13 $\frac{1}{2}$ ϕ ; echte importirte Havanna, de H. Upmann, Londres, Trabucos, Empressa und Manilla, de Cap. Lady West in Trieste von 20 bis 25 ϕ .

Billiger Cigarren-Verkauf:

à Kiste 6, 8, 10 ϕ mit 100 Stück, gute abgelagerte trockene Waare, empfiehlt Gastwirthen und Händlern bestens

F. F. Augustin aus Breslau,
Halle'sches Gäßchen Nr. 7 im Gewölbe, neben Steinbachs
Restauration.

Echte Havanna-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., $\frac{1}{4}$ Hundertpaket 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt
Heinrich Augener aus Bremen,
Markt 1. Budenreihe 1. Bude.

Erfurter Blumenkohl,

selbst erbauter, ist zu haben im rothen Krebs, im Hofe links, kleine Fleischergasse.
H. Schick.

Schöne reife Weintrauben

sind den 8. October auf dem Obstmarkt zu haben von **Wilhelm Göge** aus Eilenburg. Bestellungen sind an die Eilenburger Lohnkutschler Herren **Märker** und **Mauerhoff** in der Nicolaisstraße Nr. 8 zu machen. Kiste oder Schachtel mit Adresse versehen zu übergeben.

f. mar. Aal in Gelée,

neue Bricken und Brathäringe, Hamb. Caviar und Rauchfleisch empfiehlt **C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

Forster Riesling Auslese

empfehlen als vorzüglich voll und mild pr. Flasche 15 ϕ , 13 Bout. für 6 ϕ , pr. Eimer 32 ϕ ,
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Mosel und rothen Ahrwein,

gang mild, pr. Flasche 6 ϕ , 13 Bout. 2 $\frac{1}{2}$ ϕ , pr. Eimer 16 und 15 ϕ , empfiehlt
C. S. Volster.

Neue engl. Vollhäringe offerirt in Schoden und einzeln billigst

C. F. A. Stehmann,
Burgstraße, goldne Fahne.

Frische Holsteiner, Whitstabler, Natives- und Colchester-Mustern

erhielt neue Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.

Heute erhielt ich wieder frische Sendung von allen Sorten

echter Braunschweiger Würste,

welche ich hierdurch empfehle.

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Westphäl. Schinken ohne Bein

von 8 bis 10 Pfd., Braunschweiger Würste, Westphäl. Würste von 1—3 Pfd., à Pfd. 9 ϕ , dicken Speck, ausgeschnitten, à Pfd. 8 ϕ , frischer Pumpernickel, bester doppelter Steinheber Branntwein in Kruten, à Stück 20 ϕ , große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.
Zumborn.

* **Neue Goth. Cervelatwurst**, Blut-, Leber-, Trüffel-, Sülz- und Knackwürstel, so wie vorzüglicher Kollschinken trifft heute wieder frisch ein bei **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

* **Gebratener Schinken**, gekochte Pökelzunge, Lüneb. Bricken, Brathäringe, ff. mar. Häringe, geräuch. Lachs und Kal, frische Sülze, fette Lachshäringe und Brab. Sardellen empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Gekauft werden alle Arten von Möbels in jeder Holzart, auch Betten, Uhren u. s. w., und werden dafür die höchsten Preise bezahlt.

Adressen bittet man Stadt Altenburg Nr. 9 parterre abzugeben.

Ein Badeschrank wird zu kaufen gesucht.

Offerte ist schriftlich abzugeben Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Ein Pony, nicht über 7 Jahre alt, wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt Herr Gastwirth Boigt in der hohen Lisse am Neumarkt entgegen.

* **Ein paar tüchtige Arbeitspferde**, ohne Fehler und nicht zu jung, werden sofort zu kaufen gesucht durch

Gastwirth Knobloch,
Brühl, goldne Kanne.

Sollte in einer der hiesigen wohlhabendern Familien ein noch brauchbares Clavier unbenutzt stehen und die freundlichen Besitzer geneigt sein, solches einer hiesigen, auf Gaben der Liebe gegründeten Anstalt zur kostenfreien, aber höchst bescheidenen Benützung für eine etwas längere Zeit zu überlassen, so würde ein desfalliges gütiges Erbieten mit herzlichem Dank unter der Chiffre A. N. durch Vermittelung der Expedition d. Bl. entgegengenommen werden.

Ein Posamentierwaaren-Geschäft in Magdeburg, in bester Gegend gelegen, ist zur Uebernahme von für dasselbe passenden Commissions-Artikeln bereit, und werden Offerten entgegen genommen unter Chiffre N. Z. beim Hausmann Reichsstraße Nr. 55/579.

Eine alleinstehende Person wünscht sich mit einigen hundert Thalern an irgend einem bestehenden Geschäft zu betheiligen oder käuflich an sich zu bringen. Hierauf bezügliche Offerten beliebe man unter C. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu einem gut rentirenden, nicht kaufmännischen Geschäft wird ein Theilnehmer gesucht mit einem Einlagecapital von 6000 ϕ , welches hypothekarisch sicher gestellt und wofür ein bedeutender Gewinnanteil garantirt werden soll. Näheres durch
Adv. Döring, Burgstraße Nr. 27.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches sogleich mit gestiftet werden kann. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 12.

Tüchtige gewandte Uhrmacher-Gehülften, aber nur solche, werden gesucht bei

Reiss & Comp. in Berlin.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein kräftiger mit guten Attesten versehener **Kellnerbursche**, der mit der Kellerarbeit vertraut ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, in der Restauration zum Wintergarten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Laufbursche, welcher eine gute Handschrift schreibt, wird gesucht von

Adv. **Sustav Simon**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird eine im Hut- und Haubenfache geübte Demoiselle nach auswärts unter sehr angenehmen Bedingungen.

Näheres Dessauer Hof bei

Madame **Bieber**, 3 Treppen.

In einer lebhaften Stadt und bedeutendem Puzgeschäft wird sogleich eine fertige Demoiselle gesucht.

Auskunft ertheilt das Strumpfwaren-Geschäft von Carl **Beier** aus Apolda, Stand an der Nicolaiskirche.

Geübte Näherinnen können dauernde Beschäftigung erhalten Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Eine geübte Plattstickerin findet Beschäftigung Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht

wird für auswärts ein Dienstmädchen, welches einer Wirthschaft vorstehen kann und im Nähen geübt sein muß. Zu erfragen bei Frau **Caspari** im Bamberger Hofe.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen zum sofortigen Antritt Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt.

A. Heinemann, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, welches sich zur häuslichen Arbeit und für Kinder eignet, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen im Verkauf, welches 10—15 R Caution stellen kann, Johannisgasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein sehr ordentliches Mädchen zum 1. Novbr. für Küche und Haus Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandtes, in der Küche erfahrenes Mädchen kann Stelle finden Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein erfahrener Gärtner wünscht noch einige Gärtchen zu bearbeiten; auch hat selbiger eine große Partie Buchsbaum korbweise zu verkaufen. Näheres Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein Mann in gesezten Jahren, voll redlichem Willen und Fleiß, sucht als Juwelier, auch als Goldarbeiter hierselbst Beschäftigung.

Adressen unter H. P. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, geschickt im Rechnen und Schreiben, sucht ein Unterkommen als Diener, Schreiber oder Laufbursche. Näheres Laubhauer Straße Nr. 10a, 2. Hausth. 3. Et.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht Stelle als Markthelfer, Kutscher, Bedienter oder Hausknecht.

Adressen bittet man unter C. O. Ulrichsgasse Nr. 28 bei der Wittwe **Seiler** abzugeben.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht als Markthelfer oder Arbeiter Stelle, gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Ein junger, gewandter u. ansehnlicher Mensch, der schon als Copist vieljährig in einem hiesigen Handlungshause conditionirt und sehr gut empfohlen wird, sucht Stelle. Grosse Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof parterre.

Gesucht

Eine junge gebildete Wittve in den dreißiger Jahren sucht als Wirthschafterin bei einem bejaheten Herrn sich zu placiren, und würde weniger auf hohen Gehalt als humane Behandlung sehen.

Gefällige Anerbietungen bittet man in der Expedition d. Bl. mit W. bezeichnet zu übergeben.

Ein Mädchen, welches in der Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, die Tochter eines Schnittbändlers, sucht eine Verkäuferinstelle.

Gr. Windmühlenstrasse Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Eine Bonne aus der französischen Schweiz, welche ihre Muttersprache rein und correct spricht, sucht bei einer achtbaren Familie für die Wartung kleinerer Kinder ein Engagement.

Gemügende Auskunft wird ertheilt in Stadt Rom, Leipzig.

Ein junges solides Mädchen, welches bei einer anständigen Herrschaft dient, sucht Verhältnisse halber wieder bei Kindern oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. November ein Unterkommen Brühl Nr. 54, 3 Treppen.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts sucht sobald wie möglich eine Stelle hier als Ladenmädchen, Gehülfin der Hausfrau oder auch als erstes Stubenmädchen. Näheres Elisenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen nicht von hier, welches wegen dem Tode seines Herrn seinen bisherigen Dienst verlassen muß, sucht unter beschiedenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Brühl Nr. 89 beim Hausmann.

Zwei ordentliche Mädchen aus Thüringen, die in allen häuslichen Arbeiten, im Nähen, Platten u. s. w. erfahren sind und die besten Atteste beibringen können, suchen sofort oder den 15. d. M. ein Unterkommen.

Näheres Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 40, im Hofe parterre.

Logis = Besuch.

In der innern Dresdner oder Petersvorstadt wird eine Familienwohnung, verbunden mit ein paar Arbeitsstuben, zum 1. April beziehbar, im Preise von 200 R oder, wenn etwas Garten dazu gegeben werden kann, auch in einem etwas höheren Preise zu miethen gesucht. Auch wird es nichts ausmachen, wenn sich dasselbe in den nächsten Straßen der äußern Vorstadt und in einem hellen Hofgebäude befindet.

Herr **Bessche** in der Handlung der Herren Köller & Huste am Markt wird die Güte haben, darauf bezughabende Adressen anzunehmen.

Zu miethen gesucht

wird binnen jezt und Ostern ein Logis nebst Garten für den Miethpreis von 2—300 Thln. in hübscher Lage und möglichst geringer Entfernung von der inneren Stadt. Offerten bittet man unter Chiffre S. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Weihnachten ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör am untern Park, Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 8 an den Hausmann.

Gesucht wird in der innern Stadt ein nicht zu kleines Gewölbe außer der Messe.

Adressen bittet man Stadt Altenburg Nr. 9 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern 1854 in der innern Vorstadt ein nettes Familienlogis, aus ungefähr 4 Zimmern mit Zubehör bestehend. Adressen mit Preisangabe lege man gef. unter G. H. in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesucht wird ein Familienlogis, sofort zu beziehen, im Preise von 30—40 Thlr. Adressen bittet man abzugeben in der Leihbibliothek von E. F. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis in einem soliden Hause im Preise von 50 bis 100 Thlr. in der innern Petersvorstadt.

Adressen mit Beschreibung des Logis bittet man im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 50 unter D. S. abzugeben.

Ein junger Mann von der Handlung sucht zum 15. Nov. oder 1. Decbr. d. J. ein freundliches, auf der Sommerseite gelegenes Garçon-Logis, bestehend aus anständig möblirtem Wohn- und Schlafzimmer, unweit der innern Stadt zu miethen.

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises wolle man unter der Chiffre C. B. bei Herrn Kaufmann Wagner, Gewandgäßchen Nr. 5, Ecke vom Neumarkt, abzugeben die Güte haben.

Gesucht wird jetzt von ein paar jungen Eheleuten eine Stube mit oder ohne Kammer. Adressen mit Preisbemerkung sind bei Herrn Restaurateur Tauscher, Thomaskirchhof Nr. 10 abzugeben.

Messlocale jeder Art

empfehlen zur Vermietung **W. Krobizsch,**
Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen sind zu vermieten: ein schönes großes Gewölbe, so wie ebendasselbst die erste Etage als Verkauflocal. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 11.

Messvermietung.

Für die nächste Neujahrsmesse ist Reichstraße Nr. 23 die erste Etage ganz oder getheilt zu vermieten.

Messvermietung am Markte in einer ersten Etage und das Weitere Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage.

Messvermietung. 1 Hausflur, Salzgäßchen Nr. 8. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

Messlocalvermietung. Reichstraße Nr. 13 in erster Etage sind zwei Stuben, passend für Geschäftslocale, zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Für Buchhändler.

Ein in schöner Lage befindliches Parterre ist als Geschäftslocal von Ostern 1854 ab zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein in der Hainstraße nahe am Markt gelegenes Gewölbe ist außer den Messen sofort zu vermieten durch

Adv. **Soering** (Luchhalle).

Ein Gewölbe in der Nicolaistraße ist von künftiger Neujahrsmesse an zu vermieten durch **F. Klopsch,** Nicolaistraße Nr. 11.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen Nr. 5 von Weihnachten an für die hiesigen Messen ein Hausstand. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ab Ostern in der Nähe des Königsplatzes ein aus 6-7 heizbaren Piecen u. s. w. bestehendes, freundliches, sehr wohlliches und im besten Stande befindliches Familienlogis mit Garten.

Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist ab Ostern ein freundliches Familienlogis 2ter Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör.

Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

In dem neuen Hause auf der hohen Straße Nr. 26 B ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Stuben und Zubehör, so wie unter Mitbenutzung des großen Gartens, auch an einen unverheiratheten Herrn eine freundliche Stube mit Schlafgemach zu vermieten.

Näheres im Hause selbst, oder Kochs Hof 1. Etage, nach der Reichstraße zu im Comptoir.

Eine freundliche 3te Etage ist von Ostern 1854 ab zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 12a parterre.

Ein geräumiger Keller ist für den Preis von 50 Thln. an einen Weinhändler sogleich zu vermieten

Ritterstraße Nr. 4/120.

Ein großer Hausstand, passend für Wollenwaaren, ist für die Ostermesse und weiter zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 6, 4. Et.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten und zu beziehen Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Ostern in Hennigke's Hause zunächst am Rosenthal die 2. Etage. Das Nähere daselbst parterre beim Besitzer.

Zu vermieten. Eine schön möblierte Erkerstube mit Schlafkammer ist sogleich billig zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herrn eine Stube nebst Kammer vorn heraus Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube nebst Schlafzimmer Nicolaistraße Nr. 1, im Eckhause 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein möbliertes Zimmer kleine Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich eine gut ausmöblierte Stube in der Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. November ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet Johannisgasse Nr. 6-8, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, gut möblierte Stube im Hotel de Saxe.

Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit freundlicher Aussicht Eisterstraße Nr. 1602 f. g. beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, sofort zu beziehen, in der langen Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. ein freundliches möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang.

Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten sind gut möblierte Zimmer mit Schlafcabinet gr. Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage vorn heraus.

Sofort zu beziehen ist Frankfurter Straße Nr. 23 eine freundliche gut möblierte Stube mit Schlafbehältniß. Zu erfragen im 3. Stock.

Eine kleine freundliche Stube ist im Vordergebäude des Reichelschen Gartens billig zu vermieten. Das Nähere Haupteingang, erste Thüre links daselbst zu erfragen.

Reudnitz, Seitengasse Nr. 133, 1 Treppe ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe sind einige Schlafstellen zu vermieten.

Eine freundliche, möblierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten im großen Mittelgebäude.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Personen Holzgasse Nr. 11, 1 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lehmanns Garten, Ates Haus 4 Treppen bei Löpfer.

Kunst-Bazar

Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Um vor meiner Abreise noch einem Jeden, namentlich größeren Familien den Zutritt zu meiner Kunst-Ausstellung zu erleichtern, habe ich mit dem heutigen Tage das **Entree auf 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.** herabgesetzt, und bitte ich um ferneren recht zahlreichen Besuch.

Zerbrochene Glas- und Porzellan-Sachen werden noch zur Reparatur angenommen.

Carl Böhm, Glaskünstler.

Heute

zwei außerordentliche Vorstellungen im

amerikanischen Salon

in der großen Bude auf dem Kosplatz der englisch-amerikanischen

Akrobaten- und Lufttänzer-Gesellschaft von

Professor **Cottrell** nebst Familie aus Amerika und

T. P. Hutchinson vom Drurylane-Theater in London.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.

Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. um 7 Uhr. — Das

Nähere besagen die Zettel.

Programm sind an der Cassé zu haben.

Im gr. Saale des Hôtel de Prusse
heute und die folgenden Tage Vorstellung im

Divan oriental

des Herrn Jussuf Ben Ibrahim
mit seiner Familie.

Geöffnet von 5 bis 10 Uhr Abends. Casseneröffnung 5 Uhr.
Die Productionen finden von 5-6, 7-8, 9-10 Uhr statt.
Eintrittspreis à Person 10 ₰. Kinder zahlen die Hälfte.
Der Salon ist Behufs dieser Darstellungen in elegantem orientali-
schen Geschmacke decorirt worden.

Cirque François Loisset

in der
neu erbauten Arena mit brillanter Gasbe-
leuchtung auf dem Königsplaz.
Sente Freitag den 7. October 1853

große Vorstellung

der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.
Die hohe Schule von Mad. Loisset geb. Caroline Loyo
geritten. Herr Edwards mit seinen beiden dressirten Hunden.
Der große Trampolinsprung von Herrn Bailhe &c.
Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
Anfang 7 Uhr. Fr. Loisset, Director.



Unterzeichneter wird während der
Wesse auf dem Hofplaz seinen in
vielen Städten Europa's mit großem
Beifall aufgenommenen

Elephant „Fanny“

zu zeigen die Ehre haben.
Derselbe zeichnet sich durch seinen schönen Gliederbau,
gute Dressur und große Zähmheit vor allen anderen hier
gesehenen Elephanten aus. Schmidt.

!!! Bei herabgesetzten Preisen !!!
In Weils Salon
(neben der Barfußmühle)

sind die so rühmlich bekannten Delgemälde der vereinigten Staaten
Nordamerikas täglich von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen.
Entrée à Person 2 1/2 ₰, Kinder 1 ₰.

Sonnenfelds artige Kunstthierchen.



Einem geehrten Pu-
blicum hiermit die erge-
bene Anzeige, daß die
äußerst interessanten
Vorstellungen der be-
kannten trefflich abge-
richteten Kunstthierchen
hier am Hofplaz zu sehen sind.
Für das Gelingen der viel Ver-
gnügen und Spaß machenden
Vorstellungen bürgen die bei der
niedergelegten Empfehlungen.



Die Thierchen sind von Nachmittags 2 bis Abends 9 Uhr von
Sonnabend an stündlich zu sehen.

Preise der Plätze: I. Plaz 5 Ngr., II. Plaz 3 Ngr., III. Plaz
2 Ngr. (Kinder zahlen auf dem ersten Plaz die Hälfte.)

A. Sonnenfeld.



Sente
und die folgenden Tage
während der Wesse
finden die großen Vorstellungen
der

Gesellschaft
Rudolph Knie,
in Verbindung mit dem Araber
Mohamed Siddi
aus der Wüste Sahara statt.
Erste Vorstellung 4 Uhr, 2te
6 Uhr, 3te 8 Uhr.

Erster Plaz 7 1/2 ₰, 2ter Plaz 5 ₰, 3ter Plaz 2 1/2 ₰, Kinder
unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und
2. Plaz die Hälfte. Der Schauplatz ist im großen arabischen Circus
auf dem Hofplaz. Rudolph Knie, Director.

Central-Halle.

Heute Freitag den 7. October

CONCERT von Friedrich Biede.

Das Nähere besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei wird à la carte gespeist.

G. S. Reusch.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonnabend den 8. October

grosser Mess-Ball.

Billets für Herren à 10 ₰, Damen frei, sind zu haben in der Bierhalle der Centralhalle und am Ball-Abende an der Cassé.
G. S. Reusch.

Auerbachs Keller.

Sente Abend grosses Concert. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den nach orientalischem Geschmack neu decorirten Sälen bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen großes Concert unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt. Näheres enthält das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute

so wie jeden Abend während der Messe

Extra-Concert

im Schützenhause.

Der große Saal ist durch Statuen und Blumen festlich decorirt.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Schweizerhäuschen. Heute Concert von **E. Puffholdt.**

M. Vollraths Restauration in Gerhards Garten.

Heute großes Vocal- u. Instrumental-Concert der Familie Beyerböck aus Wien.

PROGRAMM.

1) Ouverture aus „Zampa“ von Herold. 2) Lieder-Quadrille von Ferd. Schubert. 3) Scene und Arie aus der Oper „Saffo“ von Pacini, gesungen von Theresia Beyerböck. 4) Potpourri aus „Martha“. 5) Vocal-Chor „Abschied vom Walde“ von Mendelssohn. 6) Die Lockvögel, Walzer von J. Strauß. — 7) Musikalischer Kladderadatsch, großes Potpourri von Georg Beyerböck. 8) Lied „I' trau' mi nit recht“ von Adolph Müller, gesungen von Theresia Beyerböck. 9) Lehner-Polka von J. Strauß. 10) Romanze aus „der Freischütz“ mit obligatem Waldhorn, gesungen von Theresia Beyerböck. 11) Vocal-Chor „Agathe“ von Abt. 12) Viribus unitis, Marsch von Strauß.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.



Weils Kaffeegarten.

Heute Freitag den 7. October

Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kalla,

wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration zur Börsenhalle, Katharinenstraße. Heute Abend National-Concert

des Steyermärkers Leopold Knebelberger und Frau, Mad. Theresie Walther und Dem. Hanni Steiner.
Anfang 7 Uhr.

Als etwas Seltenes und Delicates für Biertrinker in der Herbstzeit erhielt und verzapfe ich heute und folgende Tage aus der Felsenkellerlei des Herrn Bauer noch eine Sendung

Leisniger Bockbier ^{ganz feines} à Seidel 16 Pfennige. _{Märzgebäude}

Gotthelf Weinert, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gosenschenke in Entzsch. Heute Freitag Topfrinderbraten mit Thüringer Käse nebst verschiedenen anderen warmen Speisen. A. Peiffer.

Heute Tanzunterricht. **Louis Werner,**
Tanzlehrer.

Leichsring. Heute 1/28 Uhr im
Peterschießgraben.

Auerbachs Keller.

Heute Freitag CONCERT.

Es kommen zur Aufführung: Ouverture zu „Ika“ von
Doppler, Lied ohne Worte v. Mendelssohn-Bartholdy, Soamweh,
Ländler v. Lanner, Duett aus „die lustigen Weiber von Windsor“
v. Nicolai, Tyrolienne v. Rügen (neu)
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Große Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programms.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein **C. G. Paas,** gr. Funkenburg.

Der Minnesänger

Julius Sprenger aus Preußen
wird sich heute Freitag von 6 Uhr an bei Hrn. Carl Sarius,
Hainstraße, mit amüsanten Gesangsstücken produziren.

Morgen kleine Funkenburg, Sonntag Kupfers Garten. ||

Sonntag den 9. October Kirmes, wozu ergebenst einladet
S. C. Ritter in Neusdorf.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 11. Heute Abend Schinken mit Klößen,
Gänsebraten, Rebhuhn &c. **C. A. Mey.**

Heute zum Schlachtfest früh 8 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde ein schwarzer Atlassonnenschirm in der Stadt,
die Frankfurter Straße bis an den Leutscher Wald. Sollte ihn ein
Ehrlicher gefunden haben, so wird gebeten, ihn gegen eine Beloh-
nung Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 5. October Nachmittags eine ziemlich
große Broche von Mosait. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie
gegen angemessene Belohnung Salomonstraße Nr. 11 abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend in einem Fiacre oder
beim Aussteigen ein Täschchen mit 7 Thlen. Cassenbillets. Dem
ehelichen Finder wird bei Abgabe eine angemessene Belohnung ver-
sichert Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarzer Pudel männl.
Geschlechts. Gegen Belohnung bei dem Hausmann im Stadt-
theater abzugeben.

Unter den zahlreichen Artikeln, welche in dieser
Wespe zum Verkaufe ausgestellt werden, verdienen
die Pug- und Modeartikel von gesponnenem Glase,
die der Glaskünstler Herr W. Meyer im zweiten
Stock des Hotel de Bologne ausgestellt hat und die
schon in vielen Zeitschriften mit Recht gerühmt
wurden, ganz besondere Beachtung, da sie sich durch
ausgezeichneten Glanz und große Feinheit, so wie
höchst geschmackvolle Dessins empfehlen, aber auch
ihre Dauerhaftigkeit längst erprobt ist und hier auf
dem Plage dafür Beweise gegeben werden können.
Kann kann sich etwas besser zu Festgeschenken für
Damen, namentlich zu dem nicht fernem Weihnachts-
feste eignen, als diese eleganten, mit Blumen ge-
schmückten Damenhüte, schönen Kragen, Saargar-
nitzen, Armbänder, Brochen u. s. w., und wir

Heute Abend wird bei Herrn Vogel am Barfuß-
berge eine musikalische Unterhaltung stattfinden, worin
sich besonders zwei Mann, die Herren Fleier und
Dorbach aus Böhmen, mittelst Musikvortrag mit bloßem
Munde, ohne Instrument, und Bauchsprache produciren
werden, wozu ergebenst einladet
der Obige.

Oberschenke in Gutrigsch.
Heute div. warme Speisen, worunter Sauerbraten, wozu erge-
benst einladet (NB. die Gose ist ff.)
Fr. Scharlach.

Brandbäckerei.
Es ladet zu Weinbeerkuchen mit Sahneguß, Apfel-, Pflaumen-
und mehreren Sorten Kaffeekekchen freundlichst ein **C. Gentschel.**

Gosenthal.
Heute Freitag Schweinsknochen mit den beliebten Puddingklößen,
Meerrettig u. Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Carl Hartmann.

Heute großes Schlachtfest bei **F. S. Küster,**
Querstraße Nr. 31.

Heute Mittag und Abends ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein **W. Friedrich,** Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst,
Bratwurst u. Suppe ergebenst ein **Senze** in Reichels Garten.

Morgen Abend Gänsebraten und Karpfen mit Weinkraut
bei **F. Senf,** Königsplatz.

Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner,**
Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest
bei **J. S. Beck,** Neukirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
Eduard Fröhlich, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.

Heute Abend Schinken mit Klößen,
Gänsebraten, Rebhuhn &c. **C. A. Mey.**

Heute zum Schlachtfest früh 8 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

können daher Käufer, besonders aber Wieder-
verkäufer nicht genug darauf aufmerksam machen,
da zumal die Preise sehr billig gestellt sind.
Mehrere Messfremde.

Ein dreifach donnerndes Hoch unserm alten Freunde **Robert
Hoffmann** zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Zwei Freunde aus der Ferne.

Gemälde-Ausstellung.

Eine neue Sendung ausgezeichneter Gemälde, welche von heute
ab einige wenige Tage zur Ausstellung kommen, veranlaßt mich,
Kunstfreunde zu zahlreichem Besuch einzuladen, und bin im Voraus
überzeugt, daß auch diese, ebenso wie die früheren, allgemeine
Anerkennung finden werden.

Leucht aus Dresden,
Katharinenstraße Nr. 24, in Herrn Banquier Frege's Hause.

Gestern Abend nach 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emmy
geb. Steyer,** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 6. October 1853.

Carl S. Grohmann.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Denig am 4. Octbr. 1853.
J. C. Senze.
Katalie Senze, geb. Schroeter.

Heute in der siebenten Morgenstunde entschlummerte sanft in
Gott unsere theure Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau
Johanna Christiane Berpe, im Alter von 53 Jahren.
Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese traurige
Nachricht und bitten um stillen Beileid
Leipzig, den 6. October 1853. **die Hinterlassenen.**

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet noch statt Sonntags den 9. October, 2—4 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Unterzeichneten, **Weststraße**, im mittelften der fünf neuen Häuser des Herrn Dr. Heine, 1 Treppe hoch.

E. Schöue, Schuldirektor.

Die Georginen-Ausstellung von Schulze in Stötteritz im Hotel de Pologne vorn 2 Tr.

wird, so wie die Flor, welche über 600 Sorten der neuesten engl., franz., belg. und deutschen Neuheiten enthält, in Stötteritz selbst zur gefälligen Beachtung empfohlen, und werden darauf auf beiden Plätzen Aufträge angenommen. Heute frische Blumen.

Sonnabend d. 8. Oct. Ab. 6 U. I. R. 8 U. T. — **Bald. z. L.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- Anschütz, Kfm. v. Böhm.-Leips, St. Hamburg.
v. Abentrott, Kriegsrath v. Berlin, S. de Bav.
v. Anstett, Abges. v. Nordhausen, und
v. Anstett, Frau v. Halle, grüner Baum.
Baum, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bretschneider, Kfm. v. Mülsen, Stadt Berlin.
Bodenberg, Apoth. v. Stockholm, St. Breslau.
v. Buttler, Part. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Brown, Kfm. v. Leeds, Stadt Rom.
Dose, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Blumenau, Kfm. v. Göttingen, und
Bloch, Kfm. v. Taurroggen, goldnes Sieb.
Blumer, Kfm. v. Franfk. a/M., und
Böttcher, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Bauermeister, Rgutsbes. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Bieber, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Kreuz.
Bovenschen, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
v. Boronshy, Frau v. Wesel, S. de Pol.
Bach, Amtm. v. Göttingen, grüner Baum.
Conte, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Güter, Stud. v. St. Gallen, Stadt Breslau.
Gohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Dölke, Archt. v. München, Stadt Nürnberg.
Deffauer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Derichau, Frau v. Münster, Hotel de Pol.
Duprat, Part. v. Avignon, gr. Blumenberg.
Dannappel, Affessor v. Bernburg, S. de Russie.
Gilan, Kfm. v. Weimar, goldner Hahn.
Grner, Obes. v. Jęznik, Palmbaum.
Gedmann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Gast, Fel. v. London, Stadt Rom.
Gedemann, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
Fischer, Weber v. Pausa, goldner Anker.
Fuchs, Kfm. v. Graßlitz, und
Ficker, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.
Fünke, Colorist v. Gera, schwarzes Kreuz.
Fürst, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Fischer, Kfm. v. Sonneberg, Stadt Dresden.
Fritzsch, Blegelbes. v. Halle, und
Frdhlich, Kfm. v. Warnsdorf, Palmbaum.
Fonrad, Fdrker v. Naila, Plauenscher Hof.
Fdrer, Fabr. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Frieße, Affessor v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gög, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
v. Gavel, Frau v. Niga, Stadt Rom.
v. Gehren, Stud. v. Gießen, Stadt Breslau.
Goldstein, Kfm. v. Manchester, Rauchwaarenh.
Gertsch, Schriftschneider v. Bockenheim, Tiger.
Gillingham, Stud. v. Philadelphia, St. London.
Gondarsau, Part. v. Avignon, und
Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, und
Gög, Kfm. v. Glauchau, großer Blumenberg.
v. Gopsch, Obes. v. Hannover, Hotel de Pol.
Guerrini, Kfm. v. Mailand, Hotel de Russie.
Gruhlshheimer, Kfm. v. Fürtz, Stadt Gotha.
Hessmann, Frau v. Weimar, und
Hoffmann, Affessor v. Schwantee, schw. Kreuz.
Huber, Buchh. v. Dissenhoffen, und
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Münchner Hof.
Hornof, Bergolder v. Herndorf, und
Henne, Kfm. v. Weissenfels, goldner Anker.
Heidweiller, Kfm. v. Grefeld, und
Häbler, Kfm. v. Dr.-Schönau, gr. Blumenb.
Hünze, Ingen. v. Rivorolo, und
Hübner, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Hans, Destillat. v. Roddingen, goldner Hahn.
v. Hartmann, Rent. v. Bielefeld, S. de Russie.
Hertwig, Frau v. Groitzsch, grüner Baum.
Hollmig, Kfm. v. Annaberg, Stadt London.
Holbach, Fabr., und
Holbach, Kfm. v. Ronsdorf, Rauchwaarenhalle.
Hirsch, Stud. v. Gießen, Stadt Breslau.
Hacker, Rent. v. Karlsruhe, und
Hönigfeld, Frau v. Wien, Stadt Rom.
Heeren, Juw. v. Bernburg, Stadt Berlin.
Haberzettler, Kfm. v. Brür, und
Hickisch, Kfm. v. Reichenberg, und
Hädel, Adv. v. Dresden, Stadt Dresden.
Happel, Rentmstr. v. Bruchhausen, St. Nürnberg.
Hans, Kfm. v. Osterfeld, und
Heller, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Hohmeier, Musikalienh. v. Gisleben, Rosenkranz.
v. Heilbronner, Generalleutnant von Nürnberg, Hotel de Baviere.
Kropp, Fel. v. Prag, Palmbaum.
Küch, Kfm. v. Meinerzhagen, und
Kohlgrätner, Kfm. v. Hamburg, und
v. Koronghy, Part. v. Pesth, Hotel de Bav.
Kaltmann, Kfm. v. Mühlberg, Tiger.
König, Kfm. v. Maris, Stadt Rom.
Köbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Kannlaar, Def. v. Blauen, Hotel de Brusse.
Klinger, Def. v. Golditz, schwarzes Kreuz.
Knechtel, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
Knopff, Obes. v. Lauenburg, und
Kerker, Frau v. Gießen, Hotel de Pologne.
Löwenstein, Kfm. v. Hamm, und
Lazar, Kfm. v. Dschag, Stadt Gotha.
Leding, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Lange, Kfm. v. Reichenberg, St. Dresden.
Mathes, Fabr. v. Lichtenstein, Münchner Hof.
Meyerheim, und
Moritz, Kauf. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Fabr. v. Lichtenstein, St. Berlin.
Mangold, Maler v. München, und
Meißner, Obes. v. Strenz-Naundorf, und
v. Muckelwig, Baron v. Nieldsdorf, und
v. Marius, Technif. v. Malchin, schw. Kreuz.
Meyler, Oberschulrath, v. von Nassau, großer Blumenberg.
Müller, Weber v. Pausa, goldner Anker.
Meurer, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
v. Ofen, Hauptm. v. Berlin, S. de Pologne.
Orinsky, Capitain v. London, Hotel de Baviere.
Pape, Stud. v. Götting, und
Pegoldt, Müller v. Drohndorf, Palmbaum.
Pfass, Kfm. v. Ludwigshaven, St. Rom.
Planer, Adv. v. Schneeberg, und
Perokowiz, Kfm. v. Reichenberg, und
Pegoldt, Adv. v. Geithain, Stadt Dresden.
Pfass, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Plättmell, Juw. v. Dresden, schw. Kreuz.
Parr, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne.
Pohle, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Polter, Kfm. v. Philadelphia, S. de Pologne.
Römisch, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Rascher, Oberlehrer v. Blauen, Palmbaum.
Reinert, Fabr., und
Rödiger, Gen. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rudovsky, Gärtler v. Pausa, Rosenkranz.
Rippel, Kfm. v. Sonneberg, und
Ruhl, Lehrer v. Würdenhain, St. Nürnberg.
Roth, Kfm. v. Elberfeld, und
Rietig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Reinhardt, Schneider v. Lengensfeld, g. Anker.
Reuter, Kfm. v. München, schw. Kreuz.
Reicheisenhut, Postmstr. v. Annaberg, Münchner Hof.
Ruff, Brauereibes. v. Dresden, goldner Hahn.
Reichenbach, D. v. Gera, und
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Streffler, Silberarbeiter v. München, und
Staenhagen, Rent. v. Torgau, schw. Kreuz.
Simon, Major v. Dresden, und
Simon, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne.
Schulz, Kfm. v. Pausa, Stadt Gotha.
Samboz, Stud. v. Neuenburg, Stadt Wien.
Schmidt, Rent. v. Alen, und
Schreiber, Kfm. v. Marienberg, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Prag, und
Stevens, Kfm. v. Brüssel, und
v. Sternberg, Frau v. Pesth, S. de Baviere.
Salomons, Kfm. v. Weimar, S. de Prusse.
Schircke, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Schmidt, Obes. v. Baderode, St. Breslau.
Schroder, Buchdr. v. Schmiedeberg, w. Schwan.
Stuisberger, Kfm., und
Schiller, Bildhauer v. Hamburg, St. Nürnberg.
Schimpff, Kfm. v. Penig, und
Stichel, Kfm. v. Zeig, grüner Baum.
Schwarz, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 19.
Stern, Kfm. v. Wien, Nicolaisstraße 13.
Trabert, Frau v. Kaufbe, Tauch. Str. 106.
Thomas, Tuchm. v. Lengensfeld, g. Anker.
Timmermann, Frau v. Wesel, S. de Pologne.
Talzer, Kfm. v. Brüssel, Stadt Breslau.
Ulhorn, Fabrikbes. v. Grevendreich, gr. Bldg.
Ulrich, Lehrer v. Gröden, weißer Schwan.
Verdan, Stud. v. Neuenburg, Stadt Wien.
Vogel, Comm.-Rath v. Dresden, gr. Damm.
Volbert, Restaurat. v. Neumark, St. Breslau.
Vogelsang, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Victor, Fel. v. Gütten, Hotel de Prusse.
Würster, Kfm. v. Franfk. a/M., gr. Bldg.
Winkler, und
Wolff, Kauf. v. Grefeld, und
Walther, D. v. Dresden, Hotel de Russie.
Wutmann, Kfm. v. London, S. de Pologne.
Woren, Kfm. v. Hamburg, und
Wagner, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Weisbrod, Photograph v. Franfk. a/M., Palmb.
Wagner, Kfm. v. Altona, Stadt Nürnberg.
Wegler, Klemptner v. Gisleben, Rosenkranz.
Wigal, Prof. v. Eisenach, St. Hamburg.
Wend, Pastor v. Altona, und
Wiedemann, D. v. Berlin, Stadt Rom.
Welsh, Frau v. Wien, Rauchwaarenhalle.
v. Zettwig, Major v. Alsch, Hotel de Baviere.
Zeucomistky, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
Zouisch, Gatt. v. Waldenburg, Stadt Wien.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.